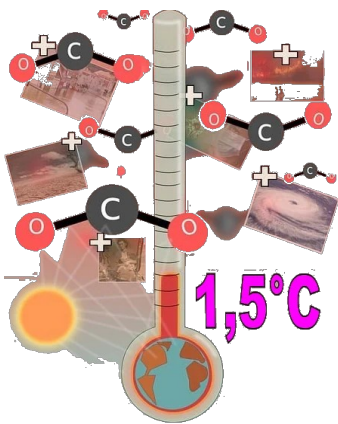


2026-05-06

Humanisten erkennen Klimapropaganda

„Das Klima bringt es an den Tag“ oder „Am Ende gewinnt immer die Realität“

Rolf Schröder



»Der IPCC räumt ein, dass apokalyptische Klimaszenarien „unplausibel“ sind – das bedeutet, dass die meisten medialen Panikmache-Geschichten der letzten 15 Jahre offiziell Unsinn sind«. So die (übersetzte) Überschrift eines [Artikels in THE DAYLY SCEPTIC von Chris Morrison vom 5. Mai 2026 \(Übersetzung mit Google-Translator\)](#). In diesem Zusammenhang ist auch der Artikel [RCP8.5 is Officially Dead](#) von Roger Pielke Jr. vom 29. April 2026 im The Honest Broker zu nennen.

Prof. Stefan Homburg kommentiert am 6. Mai 2026 auf X:

- **Der Weltklimarat zieht sein apokalyptisches Computermodell als unrealistisch zurück**
- **46 Klimawissenschaftler verlassen ihn als unseriös**
- **USA sind komplett ausgestiegen**
- **Bill Gates, Banken und WEF distanzieren sich vom Klimaschwindel**

Hintergrund: Viele Jahre haben Computermodelle Greta Thunbergs Motto „Die Erde verbrennt!“ genährt. Inzwischen ist der Abstand zur Realität zu groß geworden.

Die Bundesregierung hält jedoch an der Ideologie fest. Sie befürchtet, von den Wählern für die immensen wirtschaftlichen Schäden ihrer „Klimapolitik“ abgestraft zu werden, wenn sie den Irrweg eingesteht.

Die SPD ist Garantmacht für Habecks Politik der Deindustrialisierung, und die Union unterwirft sich: Jeder kleinste Versuch z. B. Katharina Reiches, den fatalen Kurs zu korrigieren, wird abgeblockt. Man finanziert alles mit überbordender Staatsverschuldung und hofft ... tja, worauf eigentlich?

IPCC Admits Apocalyptic Climate Scenarios Are “Implausible” – Meaning Most Media Scare Stories Over Last 15 Years Are Officially Junk

BY CHRIS MORRISON 5 MAY 2026 9:00 AM

SHARE



(Beitrag von [Stephan Homburg, übernommen aus X](#))

Das Problem einiger „säkular-humanistisch-skeptischer“ Organisationen

Es gibt in Hamburg säkulare Organisationen, die sich als humanistisch, skeptisch usw. bezeichnen. Bezüglich des Themas Klimawandel oder Klimakatastrophe (neben Corona) verhielten sich aber einige dieser Organisationen weder skeptisch noch gar humanistisch – im Gegenteil, sie zeigten oder zeigen ein ideologisches Verhalten mit deutlich fanatischen Zügen.



Die nebenstehende Karikatur versinnbildlicht die sehr wirksame, einheitliche Propaganda in allen größeren Medien zu dem, was man auch als „Klimanarrativ“ bezeichnet. Wesentlich war dazu das IPCC als sogenannte wissenschaftliche Institution. Die politisch-ideologischen Kräfte dahinter sind nicht direkt sichtbar – sie finanzierten aber wissenschaftliche Institutionen mit der Maßgabe, einen „menschengemachten Klimawandel“ nachzuweisen. Neutrale Forschung zu diesem Thema wurde und wird dagegen nicht finanziert oder sogar diffamiert.

Es ist durchaus nachvollziehbar, wenn der normale Bürger den Informationen glaubt, die er z. B. im ÖRR erfährt – insbesondere, wenn dieser für ihn *die* vertrauenswürdige Quelle ist. Und Entsprechendes gilt auch für die großen Zeitungen und Magazine.

Gab oder gibt es keine Skeptiker oder Kritiker?

Doch, die gab und gibt es! Sie wurden und werden aber proaktiv von den großen, staatstreuen Medien diffamiert z. B. als „Klimaleugner“. Wenn es tatsächlich ein Interview mit einem Kritiker im ÖRR gab, dann immer mit dem Ziel, ihn zu diskreditieren.

Organisationen wie die **gbs-Hamburg** und das **Säkulare Forum Hamburg**, die sich dem säkularen Humanismus verpflichtet fühlen, hätten hier eine besondere Verantwortung gehabt: Sie hätten skeptische Rationalität und evidenzbasierte Debatte fördern müssen. Stattdessen übernahmen sie weitgehend das vorherrschende Klimakatastrophen-Narrativ und distanzieren sich sogar von kritischen Stimmen innerhalb der eigenen Szene. Ein solches Verhalten ist zutiefst antihumanistisch, weil es den Menschen nicht durch Aufklärung und Fortschritt dient, sondern sie durch moralische Panik und politische Konformität fesselt.

Man kann durchaus Verständnis dafür aufbringen, dass auch Menschen, die sich selbst als besonders skeptisch verstehen, einer starken massenpsychologischen Propaganda erliegen. Die gesellschaftliche und mediale Einseitigkeit der letzten Jahre war enorm.

Unverzeihlich wird dieses Versagen jedoch dort, wo Personen sich als Humanisten bezeichnen und dennoch andere säkular-humanistische Menschen gezielt ausgrenzen und diskreditieren. Wer den eigenen humanistischen Anspruch mit Konformitätsdruck und Ausschluss verbindet, übt Verrat genau an jenem aufklärerischen Geist, dem er sich verpflichtet fühlt. Eine solche Haltung ist nicht nur unskeptisch, sondern auch zutiefst antihumanistisch!